

Weltdienst 30+

Ein Angebot des Senior Experten Service (SES)



Weltdienst 30+ ist die junge Sparte des Senior Experten Service (SES). Der Dienst bringt das Know-how von Fach- und Führungskräften aus Deutschland in Entwicklungs- und Schwellenländer. Die Fachleute des Weltdienstes 30+ nutzen eine Auszeit im Beruf, um sich im Ausland ehrenamtlich in der eigenen Branche zu engagieren und ihr Wissen weiterzugeben.

Einsätze für den Weltdienst 30+ werden von der Bundesregierung gefördert. Die gesamte Koordination übernimmt der SES – eine der größten deutschen Organisationen im Bereich des internationalen ehrenamtlichen Wissenstransfers. Die gemeinnützige Gesellschaft gibt seit 1983 weltweit Hilfe zur Selbsthilfe.

Hinter dem SES steht die Stiftung der Deutschen Wirtschaft für internationale Zusammenarbeit. Träger sind die Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft: der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) und der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH).

Expertinnen und Experten

Expertinnen und Experten des Weltdienstes 30+ kommen aus allen beruflichen Richtungen. Sie verfügen über mindestens acht Jahre relevante Berufserfahrung, stehen mitten im Erwerbsleben und bringen aktuelles Fachwissen mit. Zu ihren weiteren Qualifikationen gehören gute Fremdsprachenkenntnisse, interkulturelle Kompetenz und Anpassungsbereitschaft an die im Einsatz gegebenen Bedingungen. Zeitlich verfügbar sind sie – bei fortlaufendem Kranken- und Sozialversicherungsschutz – während eines Urlaubs, eines Sabbaticals oder einer anderen beruflichen Freistellungsphase.

Auftraggeberinnen und Auftraggeber

Das Angebot des Weltdienstes 30+ richtet sich an Akteure aller Branchen und Sektoren in Entwicklungs- und Schwellenländern – zum Beispiel an kleine und mittlere Unternehmen, öffentliche Verwaltungen und deren Wirtschaftsbetriebe oder auch an Institutionen der Bildung und Ausbildung.

Einsatzbedingungen

Einsätze für den Weltdienst 30+ erfolgen auf konkrete Nachfrage aus dem Ausland. Der SES prüft jede Anfrage und kümmert sich in enger Absprache mit allen Beteiligten um sämtliche Entsendeformalitäten und Zusatzversicherungen für die Expertinnen und Experten. Die Expertentätigkeit erfolgt ehrenamtlich und hat empfehlenden Charakter. Die Umsetzung des Expertenrats liegt in der Verantwortung von Auftraggeberin oder Auftraggeber. Zu den Grundsätzen der Einsätze für den Weltdienst 30+ gehört die Wahrung der geistigen Eigentumsrechte Dritter. Die Einsatzdauer liegt im Schnitt bei vier bis sechs Wochen und maximal bei einem halben Jahr.

Finanzierung

Zur Kostendeckung stehen dem SES Mittel des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) zur Verfügung. Die lokalen Kosten tragen Auftraggeberin oder Auftraggeber. Dazu gehört auch ein Taschengeld in der Landeswährung für die Expertinnen und Experten. Mit der Übernahme eines Einsatzes für den Weltdienst 30+ sind für die Expertinnen und Experten **keine Kosten** verbunden.

